

Kleinere Mitteilungen.

Nachtrag zur Geschichte und Naturgeschichte des *Crocus vernus* um Zavelstein.

Von Dr. W. Wurm in Teinach.

Von Herrn Apotheker STEIN in Calw wurde mir nachträglich ein instruktives Beispiel bezüglich der Verbreitung dieser Pflanze mitgeteilt, das ich um so lieber hier veröffentliche, als — wie mehrfache schriftliche Ersuchen um Besorgung von Samen und Pflanzen aus Zavelstein beweisen — mein diesbezüglicher Artikel der vorjährigen „Jahreshefte“ (S. 135 ff.) in unvermutet weiten Kreisen Interesse an dieser botanischen Merkwürdigkeit erweckt hat.

Vor einigen Jahren verkaufte nämlich ein Zavelsteiner Bürger eine Kuh probeweise nach dem 6 km entfernten Dorfe Oberkollbach, auf der Hochfläche links über Hirsau gelegen, erhielt sie aber schon nach zwei oder drei Tagen zurück. Seit dieser Zeit tritt auf dortigen Wiesen der vorher unbekannte *Crocus vernus* häufiger und häufiger auf, dessen Samen jene Kuh zweifellos in ihrem Verdauungskanal importiert hat. Ein anderweitiger Verkehr zwischen beiden Orten besteht so gut wie gar nicht. Ich habe auf diese Verbreitungsart in dem früheren Artikel bereits hingewiesen. Bekanntlich wird die Keimkraft, besonders hartschaliger Samen wesentlich erhöht, wenn solche durch die Verdauungsthätigkeit eines Tieres erweicht und gelockert worden waren, was unter anderem die lebhafte Vegetation von Beerengesträuchen aller Art in der Umgebung älterer Dachsbaue augenfällig lehrt.

Nach dem steilabfallenden Teinachthale möchte manches Samenkorn des *Crocus* wohl auch durch starke Regengüsse herabtransportiert worden sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Wurm Wilhelm

Artikel/Article: [Nachtrag zur Geschichte und Naturgeschichte des Crocus vernus um Zavelstein. 262](#)